

## Skifreizeit im Barmer Haus

von Gerhard Ziaja

Lange hatte ich überlegt, ob es gut ist, nach 36 Jahren Pause wieder auf die Bretter zu gehen. Mein Bergfreund und Skilehrer Michael Helmer, mit dem ich schon oft auf der Barmer Hütte gearbeitet habe, machte mir Mut. Also fuhren Miriam, Birgit und ich frohen Mutes nach St. Jakob. Es dauerte genau 5 Minuten Einweisung, 20 Minuten ausprobieren und dann waren die Reflexe und Bewegungen da, wie früher. Nur den Parallelschwung mit den Carving Skiern, den musste ich mir erst abgewöhnen.

Wir waren mit insgesamt 30 Personen im Barmer Haus (+++Selbstversorger++) untergebracht. Daher war jeder einmal mit der Zubereitung des Essens an der Reihe. Für den ein oder anderen stellte dies eine kleine Herausforderung dar, aber im Team wurde es perfekt gemeistert.

Factsheets zur Tour: Der Bus fuhr direkt vor dem Haus ab. Die Pisten waren hervorragend präpariert. Durch den Kälteeinbruch fuhr man bei Tagestemperaturen unter Minus 18 Grad immer in einer Gefriertruhe. Die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Perfekte Betreuung durch mehrere Skilehrer. Keine Warteschlangen an den Liften.

Kurzum, ein perfekter Urlaub.

Nun hatte ich, nach x Arbeitseinsätzen an der Barmer Hütte, auch einmal das Vergnügen die Landschaft im Defereggental im Schnee zu sehen. Also bis zum nächsten Mal!

